

Name und Vorname des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Bei o.g. Patienten/in liegt eine schwere chronische Allergie auf _____
mit Anaphylaxie-Risiko vor.

Aus diesem Grund wurde ein Notfallset incl. eines Adrenalin-Autoinjektor verordnet. Durch versehentlichen Kontakt mit dem Auslöser kann es innerhalb weniger Minuten zu einer schweren, lebensbedrohlichen allergischen Reaktion (Anaphylaxie) kommen. Die Anaphylaxie-Behandlung besteht im aktiven Vorbeugen, d.h. Vermeiden des Allergenkontaktes und im Beherrschen der Notfallbehandlung. Einen Allergenkontakt zu vermeiden ist nie zu 100 Prozent möglich. Kommt es zu einem versehentlichen Allergenkontakt ist ein sofortiges Eingreifen mit korrektem Anwenden der Notfallmedikamente und adäquater Notfallbehandlung durch den Patienten und/oder die Familie notwendig. In der Anaphylaxie-Schulung wird das Notfallmanagement erarbeitet, Maßnahmen zum Vorbeugen und Vermeiden von Notfällen in Alltagssituationen erarbeitet, mit einem Autoinjektor-Trainer geübt und in Rollenspielen/Alltagssituationen trainiert. (Inhalte entsprechend Standards Arbeitsgemeinschaft Anaphylaxie-Training & Edukation e.v. (AGATE)). Die alleinige Einweisung in das Notfallset durch den behandelnden Arzt kann eine derartige Schulung nicht ersetzen. Auf Grund der Lebensbedrohlichkeit durch eine anaphylaktische Reaktion stehen der Umgang mit der Angst und das Trainieren der Eigenkompetenz im Alltag im Vordergrund. Hierfür ist die Schulung in der Gruppe mit einem Team bestehend aus Arzt, Psychologe und Ernährungsberater notwendig.

Für o.g. Kind/ Jugendlichen bzw. dessen Eltern ist eine Anaphylaxie-Schulung (8x 45 Min) nach AGATE-Standards aus ärztlicher Sicht dringend indiziert und notwendig zur adäquaten Behandlung und Vermeidung schwerwiegender Folgen bei chronischer Allergie mit Anaphylaxie-Risiko.

Aus o.g. Gründen bitte ich daher um Kostenübernahme der Anaphylaxie-Schulung.

Stempel und Unterschrift des behandelnden Arztes